

Bauvorhaben im Cecilienviertel

Buckower Ring 54 – 56

Der Gebäudekomplex

Das 6000 qm große Waldstück ist Bauland und gehört der BIM.

Ab 2022 wird auf dem Gelände ein 1- 3-stöckiger Gebäudekomplex errichtet werden. Die dazu vorliegenden Architektenentwürfe konnten in einer Bürgerversammlung am 24. 10 2020 (siehe Einladung), zu der nur wenige Anwohner geladen waren, eingesehen und diskutiert werden. (siehe Skizzenabbildungen).

Investor ist die Volkssolidarität, die auch das Seniorenheim in unmittelbarer Nähe betreibt. Sie baut:

- **eine Kita** (für ca. 40 -50 Kinder)
- **eine Seniorentagespflege** und
- **ein Senioren-Cafe** (mit Clubraum, öffentlich nutzbar)

Die Verkehrsflächen / Verkehrs-Konzept

Es wird ca. 8 zusätzliche Parkplätze geben (Mitarbeiter, Krankentransport, Belieferung...).

Im Frühjahr will die Volkssolidarität ein bündiges Verkehrskonzept vorlegen, welches die Park- und Verkehrssituation sowie den Lieferverkehr berücksichtigen soll.

Die Anwohner fragen sich schon jetzt:

Wird es weitere Parkbügel für die Sicherung privater Parkmöglichkeiten geben können? So wie sie im November 2020 von der Deutschen Wohnen (und der zu ihr gehörigen Allod) eingerichtet wurden? Die aktuellen Kosten für einen Parkplatz im Wohngebiet sind ca. halb so hoch wie die für Neumieter am Stellplatz vorn am Blumberger Damm.

- Können **Parkzeitbegrenzungen** für Lieferfahrzeuge und Kleintransporter eingeführt werden?
- **Sichere Gehwege für Kinder und Gehbehinderte** (Kantenbegradigung, Betonausbesserung, Schutzstreifen und neues Wegenetz im Zuge des Schulneubaus).

Bestandsaufnahme weiterer Flächen im Wohngebiet

- Preisgewitter (Braucht das Wohngebiet 4 Lebensmittelmärkte, die mit 1 Stockwerk viel Grundfläche vergeuden?)
- Braucht die degewo vor Preisgewitter eine Ablagefläche, die als kostbarer Parkplatz verloren geht?
- Kann aus dem wenig angenommenen Fred-Löwenberg-Platz ein besser nutzbarer Spielplatz oder auch ein grüner Parkplatz aufgerüstet werden?
- An der Ecke Buckower Ring / Wuhlestraße könnte eine Fahrradgarage errichtet werden. Abstellbügel sind nicht die Lösung bei den Diebstahlraten, die gibt es außerdem bereits ausreichend. Wäre auch ne gute Alternative zum wachsenden Autoverkehr. Die Kellerzugänge sind für ältere Fahrradnutzer sehr beschwerlich und nur über 3 Türen treppauf-bzw. wieder treppab erreichbar.
- Kann ein Betreiber für weitere Bügelparkplätze auf den angrenzenden Parkflächen ausdrücklich für Anwohner gewonnen werden?

(Nach dem Wissensstand vom Dezember 2020)